

# Mathelager

Ostern 2013 – Reibitz

**Samstag, 23.03.13 – Doppelparodie** *Lucas Gitter*

Der Daniel  
Wer ist der Daniel?  
Der Daniel ist unser Lalei,  
der jetzt mal unser Chef hier sei.  
Er ist der Lalei, er trägt die Kron,  
ganz viel Arbeit, das MaLa der Lohn  
Der Daniel

Die Gruppe läuft durch tiefen Schnee,  
und auch über so manchen See.  
Vorher drei Stunden mit dem Zug,  
als wär das noch nicht genug.  
Alles tritt jammernd an Markus heran:  
„Wie weit noch, Kartenmann?“  
Der schaut auf die Karte, grinst in die Rund':  
„NOCH eine Hälfte, ganze Stund'!“

Der Körper ist kalt, die Gedanken frei,  
da klingt es aus der Menge her wie Schrei.  
„Hunger!“, ist es was da klingt,  
ein böses Knurren aus der Masse dringt.  
Die Zeit ist längst vergessen,  
und noch vierzig Minuten bis zum Mittagessen.

Im Schnee sitzt schlafend ein Schwan,  
aufgeweckt durch unsren Wanderwahn.  
Ein Rudel Rehe führt uns durch den Wind,  
nur dass wir zu langsam sind.  
Und in den Beinen ein Krampf,  
ein schier unendlicher Kampf.  
„Wie lange noch müssen wir stressen?“  
Und noch zwanzig Minuten bis zum Mittagessen,

Wir sind fast da, es winkt der Gral.  
Mittagessen hebt die Moral.  
Soll Rettung kommen, so kommt sie nur hier.  
„Mittagessen wollen wir!“  
Ohne groß nach rechtem Weg zu schau,  
überrennen wir den Geländezaun.  
Alle Strapazen sind vergessen.  
Rettung: Es gibt Mittagessen!

Die Moral geborsten, geschlagen die Gruppe,  
Alles ist aus: Es gibt Nudelsuppe . . .

Wir beziehn die Zimmer, wir lernen uns kennen,  
wir essen Abend, gehen pennen.  
Erst am nächsten Morgen, sich jeder besinnt:  
Freunde, das MaLa beginnt!!!!

**Let's Play The Game of MaLa Season 23 Part 2 (Sonntag): Seltsame Spielchen** *Andreas*

Willkommen zurück zu Let's Play MaLa! Ich bin Andreas, und eigentlich auch nur der Ersatz für die, die aus Krankheitsgründen verhindert sind. Wir haben bereits gefrühstückt und Unterricht gehabt (Hashfunktionen und Riemannsche Zeta-Funktion), und nach dem Mittagessen gab es bis um 2 Uhr Freizeit. Wir befinden uns jetzt in einem Schachspiel, aber keinem gewöhnlichen Schachspiel, sondern Mannschaftsschach, sodass nun jede Figur von einem der Gruppenmitglieder repräsentiert wird. Es zieht außerdem die Farbe zuerst, die zuerst einen Zug abgibt, und gewinnen tut die Farbe, die den gegnerischen König schlagen kann. Wir sehen hier, dass in einem Match beide Mannschaften je eine Partie gewonnen haben (die zweite war gerade mal 4 Züge lang), sodass das jetzt die Entscheidungspartie ist, und ... Da! Der Turm auf g8 kann den König auf g1 schlagen, wenn Robert schnell genug ist, den Zug als erstes abzugeben! Er rennt, und rennt, und ... und ... Ja! Der weiße König wurde geschlagen und die Partie ist beendet! Jetzt steht eigentlich nichts besonderes mehr an, außer das Abendessen, also verabschiede ich mich hier und sage: Tschüss, bis dann!

**Montag, 25. 3. 2013** *Johanna, Anja, Isabella, Svenja*

NACHDEM WIR UNS UM 7.30 UHR AUS DEN BETTEN GEQUÄLT UND ANGEZOGEN HATTEN GINGEN WIR ZUM FRÜHSTÜCK UM IM ANSCHLIESSENDEN UNTERRICHT NICHT ZU VERHUNGERN DER JA BEKANNTLICH BIS ZUM MITTAG GEHT WEIL ES JA INSGESAMT 3 STUNDEN MIT PAUSE SIND DA WIR SONST GAR NICHTS AUSSER PUSSI UND SCHACH KÖNNTEN WELCHES WIR BIS ZUM ABENDBROT SPIELTEN DOCH DANN AUFHÖREN MUSSTEN WEIL „ESSEN“ FAST NOCH EIN KLEINES BISSCHEN WICHTIGER IST ALS PUSSI DAMIT WIR GESTÄRKT IN DEN BRETTSPIELE/PUSSI-ABEND GEHEN KONNTEN DER ABER PÜNKTLICH VOR DER NACHTRUHE ENDETE.

**Dienstag, 26. 3. 2013** *Philipp Händel, Alexander Allin, Michael Kraume*

Heute mussten wir früh aufstehen, da es unsere Aufgabe war, heute das Frühstück vorzubereiten. Zudem begann das Frühstück heute ein Viertelstündchen früher begann als sonst, da wir uns ab heute den Essensraum mit einer Gruppe Grundschüler teilen mussten. Deshalb mussten wir bereits 7.25 Uhr anfangen das Frühstück vorzubereiten. Danach begann der Unterricht. Michael beschäftigte sich in seiner ersten Stunde mit linearer Optimierung, während Philipp und ich uns zuerst mit Inzidenzgeometrien und danach mit komplexen Zahlen beschäftigten.

Nach dem Unterricht gab es Mittagessen. Am Nachmittag organisierte Richard ein Doppelkopf-Turnier, aus welchem Andreas als Sieger hervorging. Nach dem Abendessen fand traditionell das diesMaLaische Bergfest statt. Dabei wurden viele lustige Spiele gespielt.

Nach diesem interessanten und spannenden Tag gingen wir alle so pünktlich wie möglich ins Bett, da uns Morgen eine GanzTagsWanderung (aka GTW oder GanzTolleWanderung) erwartete.

**Mittwoch, 27. 3. 2013** *Anton, Maximilian, Paul, Richard*

Das erste Mal ausschlafen in der Woche ... dann kam Christian. Später gingen wir zum Frühstück und der alltägliche Kampf um die Brotaufstriche begann. Die Nuss-Nougat-Creme hatte den höchsten Wert. Alle warteten auf die Inflation doch es wurden nicht mehr Brotaufstriche. Pünktlich zur GTW stand auch Jonas auf der Matte. Ach ja, die GTW ... Zum Glück wird es diesmal nur eine kurze werden. Heute brechen wir erst nach Tagesanbruch zur GTW auf. Auf dieser stapfen wir durch Schnee, rutschen über Eis, haben Angst vor dem Yeti und fressen gegenseitig unsere Gehirne auf. Wir mussten an einem Feuerwachturm umkehren, da „Waldbrandgefahr Stufe 4“ erreicht und damit das betretendes Waldes verboten war. Nachdem wir dem Höhepunkt der Wanderung nun den Rücken zugekehrt hatten, konnten wir uns noch weiteren Veranstaltungen durch die GTW-Aufgaben erfreuen. Da unseren Lieblingsbetreuern die GTW zu kurz vorkam, machten wir noch

einen einstündigen Umweg. Wieder angekommen fielen wir in unsere Betten und erwarteten einen ereignislosen Nachmittag. Es passierte nichts weiter als die üblichen Brett- und Pussispieler. Schließlich bekamen wir nach 2 Stunden noch einen Grill an und konnten doch noch Bratwürste zum Abendbrot essen.

**Let's Play The Game of MaLa Season 23 Part 6 (Donnerstag): Spannung pur!** *Andreas*

An: Willkommen zurück zu Let's Play MaLa! Hier ist wieder der Andreas, und heute mit 2 Co-Kommentatoren: Dem Konstantin ...

Ko: Moin, Moin!

An: ... und dem Karl!

Ka: Hallöchen!

An: Heute ist es soweit, der Höhepunkt des Mathelagers steht an, und wir haben heute bereits einiges erlebt, ...

Ko: Naja, eigentlich dasselbe wie immer, Unterricht und so ...

Ka: Aber da war ja noch der Vortrag um 14:00 Uhr über Symmetrien!

An: Jaja, aber jetzt ist es 17:20 Uhr und wir warten mit Spannung aufs Pussiturnier! Wir werden natürlich die ersten drei Plätze belegen, ist ja logisch.

Ka: Aber klar doch!

Ko: Ja, und das ganze ohne einen einzigen Bonus zu bekommen!

An: Ja ... nein ... ja ... naja, wir werden sehen. Wir berichten euch dann über die erste Serie, also bis gleich!

(...)

Ka: Hört ihr nicht auch die tolle Hintergrundmusik?

An: Ne, nicht so wirklich.

Ko: Nööö ...

Ka: Seht ihr, ich auch nicht.

An: Also, was gibt es zu sagen? Der große Paul und Markus haben die Führung übernommen und liegen um 400 Punkte vor Isabella und Svenja. Die drittbeste Partei waren Robert S. und ich. Wie lief es bei euch so?

Ko: Naja, also mir wurde gesagt, dass selbst, wenn ich alles richtig gemacht hätte, wir den Bonus nicht hätten bekommen können.

Ka: Also, bei mir ... naja, reden wir nicht darüber.

An: Okay, wir sehen uns nach dem Ende der zweiten Serie wieder. Jetzt gibt es erstmal Abendbrot.

(...)

Ko: Mein erster Bonus in einem Turnier!!!

An: Und dafür hast du 14 Serien gebraucht? Ist ja unglaublich, sowas.

Ka: Naja, bei mir ...

An: Was willst du, du hast doch gewonnen. Ich wurde 80 Punkte vor dem Bonus schwarz gespielt.

Ko: Haha, Noob! Oder so ähnlich ...

Naja, jedenfalls ist jetzt Markus auf Platz 1, mehr oder weniger dicht gefolgt vom großen Paul und Svenja. Ich wäre ja dafür, dass Svenja gewinnt. Aber das sehen wir nach der dritten Serie.

(...)

An: Okay, die Ergebnisse stehen fest, und es gab eine Wendung tatsächlich, denn Robert L. ist aus dem Hintergrund aufgetaucht und mit 3528 auf dem ersten Platz. Den zweiten Platz hat demzufolge Markus und auf Platz 3 ist immer noch Svenja.

Ka: Ja, und vorletzter und der nächste an 0 und sowas?

An: Vorletzter ist Franziskus, der schon nach der ersten Serie mehr oder weniger darauf zielen musste, weil er in der Gegnerpartei von Paul und Markus war. Und ich finde es extremst witzig, dass diesmal jemand genau 0 Punkte hat, nämlich Helene! Aber Isabella war mit –8 Punkten auch nah dran.

Ko: Tja, das muss ja Hammer ärgerlich sein, oder?

An: Das glaube ich auch. Jedenfalls wars das für diese Folge und ich sage dann mal wieder: Tschüss bis dann!

**Freitag, den 29. 3. 13 (Karfreitag)** *Robert M., Konrad, Konstantin S., Franziskus*

Der Freitag begann ähnlich wie jeder andere Tag mit dem Wecken durch Christian. Auch das Frühstück unterschied sich wenig von den Anderen, nur in der Zubereitung durch uns. Anschließend Unterricht. Für ein wenig Aufheiterung sorgte das Osterhasensuchen im Schnee. Dann wieder Unterricht. Nach dem „leckeren“ Mittag brachte eine lange Schneeballschlacht (große Zielscheibe war Markus) viel Spaß für alle.

Nachmittags waren Spiele angesagt und alle warteten sehlichst auf das Abschlussfest. 18 Uhr – endlich – war es soweit. Mit dem Dreiechsspiel wurden Konstantin S. (er hat ewig gebraucht) und Hannah eingeweiht. Dann kam das Irrenhaus. Leider konnte Konstantin S. nicht mitspielen, weil ihm das Spiel bereits verraten wurde, durch einen Herrn . . . . . (wie Schade). Zum Schluss haben wir das Abschlussfest am Lagerfeuer mit Stockbrot beendet. Man kann wirklich sagen, dass es allen gefallen hat.